

Jopp, Tobias

33232 Übung „Über Tulpen, Ansteckung und Manien ... Wirtschafts- und Finanzkrisen in historischer Perspektive“

Di 8.30-10, s.t., VG 1.37

Die Dotcom-Krise im Jahr 2000, die Subprime-Krise im Jahr 2007 sowie jüngst die Staatsschuldenkrise Griechenlands haben das Interesse der Wissenschaft, der Politik und nicht zuletzt der breiten Öffentlichkeit für das Wesen von Wirtschafts- und Finanzkrisen erneut belebt. Welche Erscheinungen machen Wirtschafts- und Finanzkrisen aus? Sind sie ein normaler Bestandteil moderner kapitalistischer Wirtschaftssysteme? Wie ist es um die Prognosemöglichkeiten bestellt? Wirtschaftshistoriker sehen in der Beschreibung und Erklärung vergangener Krisen sowie deren Vergleich miteinander einen Weg, diese Fragen zu beantworten – zumindest aber ein wenig „Licht in das Dunkel“ zu bringen.

Im Rahmen dieser Übung werden ausgewählte Wirtschafts- und Finanzkrisen der Vergangenheit diskutiert, so u. a. die Staatsschuldenkrise Habsburg-Spaniens im späten 16. Jahrhundert, die klassischen frühneuzeitlichen Spekulationskrisen – die Tulpen-Manie der 1630er Jahre sowie die Mississippi- und die Südsee-Blase um 1720 – und diverse US-amerikanische Krisen, allen voran die Weltwirtschaftskrise der frühen 1930er Jahre. Ziel der Veranstaltung ist es, den teilnehmenden Studierenden der Geschichts- und der Wirtschaftswissenschaft einen fundierten Überblick über die Ursprünge, die Verläufe und die weitergehenden Implikationen wichtiger historischer Wirtschafts- und Finanzkrisen zu vermitteln.

Im Rahmen eines Referats (mit einem Umfang von ca. 45 min) stellt jeder Teilnehmer eine aus dem Themenspektrum selbstgewählte Krise vor und leitet die anschließende Diskussion in der Runde durch die Formulierung einiger Thesen oder weiterführender Fragen ein. Eine regelmäßige mündliche Beteiligung an der Diskussion wird vorausgesetzt.

Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an mich (Tobias.Jopp@ur.de). Themen können ab September angefragt und belegt werden. Spätestens erfolgt die Themenvergabe in der ersten Sitzung.

Basislektüre

- Kindleberger, Charles W., *Manias, Panics and Crashes: A History of Financial Crises*, 6. Aufl., New York 2011.
- O'Hara, Maureen, "Bubbles: Some Perspectives (and Loose Talk) from History", in: *The Review of Financial Studies*, 21(1), 2008, S. 11-17.
- Plumpe, Werner, *Wirtschaftskrisen – Geschichte und Gegenwart*, 2. Aufl., München 2011.
- Rogoff, Kenneth S./Reinhart, Carmen M., *Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen*, 5. Aufl., München 2011.

Jedem Referat wird *ein* Titel als themenspezifische Einstiegslektüre zugeordnet. Darüber hinausgehende einschlägige Lektüre erschließt der Referent im Rahmen seines Literaturstudiums.